

# iCloud, OneDrive und Co. – Die Gefahr für deine Urlaubsfotos

20 Prozent der deutschen Internet-User verwenden die Cloud als Speicher für persönliche Daten wie Fotos, Videos und Dokumente. Die am häufigsten verwendeten Cloud-Speicher werden von amerikanischen Firmen wie Google (Drive), Microsoft (OneDrive) und Apple (iCloud) angeboten. Und hier liegt der Hase im Pfeffer. Über die Nutzungsbedingungen wollen viele Cloud-Dienste den Nutzern ihre teilweise **überzogenen Moralvorstellungen aufzwingen**. Das heisst im Klartext: Deine Strandfotos aus dem Urlaub können zu einer Kontosperrung führen. Dann sind nicht nur diese Bilder weg, sondern alle anderen gespeicherten Daten auch. Dagegen sollte man sich schützen.

Ist ein Cloud-Konto mal gesperrt, ist es fast nur **Glückssache**, es wieder entsperren zu lassen, da eine manuelle Kontrolle durch die Mitarbeiter des Anbieters erfolgt. Und diese sind bei den Online-Riesen wie Google und Microsoft für „Otto-Normal-User“ ohne anwaltliche Hilfe kaum erreichbar.

## Neuronale, selbst lernende Software entscheidet

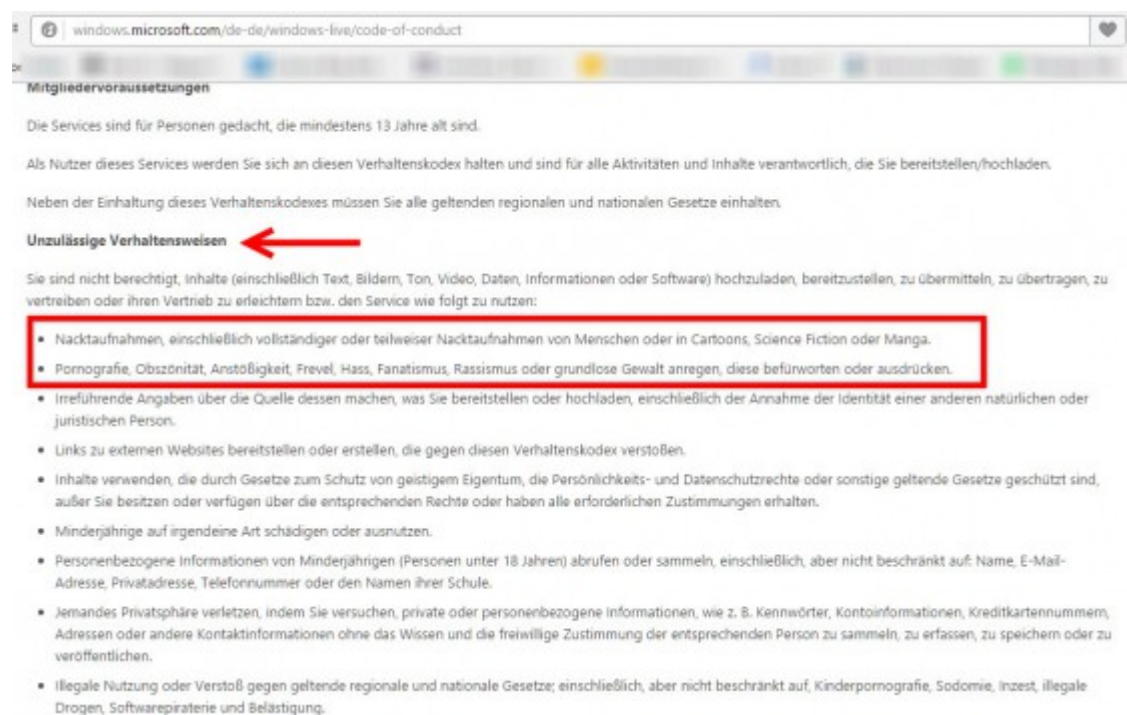
Dabei ist der Mensch noch nicht einmal das größte Problem, sondern die eingesetzte **neuronale Software**. Die Suchalgorithmen werden vor dem Einsatz mit Millionen entsprechenden Daten gefüttert. Zusammen mit der Festlegung von schwammigen Regeln lernt die künstliche Intelligenz selbstständig und trifft dann auch eigenständige Entscheidungen. [Terminator's Skynet](#) lässt grüßen.

## Schwammige Formulierungen der EULA

Wie schwammig diese Vorgaben sind, belegt ein Blick in die Nutzerbedingungen und Verhaltensregeln der beiden **prüdesten Cloud-Provider Microsoft und Apple**.

Die [Verhaltensregeln von Microsoft](#) verbieten in den unzulässigen Verhaltensweisen zum Beispiel:

**Nacktaufnahmen, einschließlich vollständiger oder teilweiser Nacktaufnahmen von Menschen oder in Cartoons, Science Fiction oder Manga.**



windows.microsoft.com/de-de/windows-live/code-of-conduct

Mitgliedervoraussetzungen

Die Services sind für Personen gedacht, die mindestens 13 Jahre alt sind.

Als Nutzer dieses Services werden Sie sich an diesen Verhaltenskodex halten und sind für alle Aktivitäten und Inhalte verantwortlich, die Sie bereitstellen/hochladen.

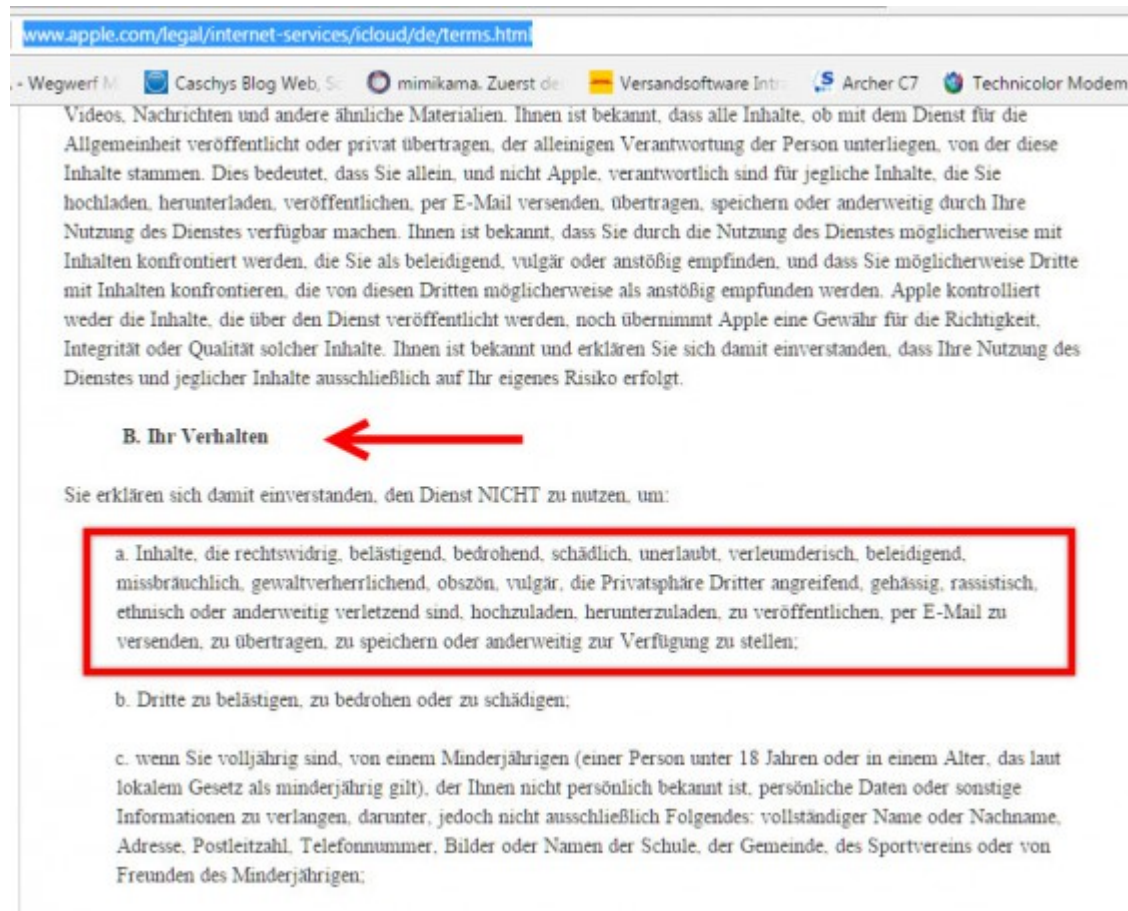
Neben der Einhaltung dieses Verhaltenskodexes müssen Sie alle geltenden regionalen und nationalen Gesetze einhalten.

**Unzulässige Verhaltensweisen** ←

Sie sind nicht berechtigt, Inhalte (einschließlich Text, Bildern, Ton, Video, Daten, Informationen oder Software) hochzuladen, bereitzustellen, zu übermitteln, zu übertragen, zu vertreiben oder ihren Vertrieb zu erleichtern bzw. den Service wie folgt zu nutzen:

- Nacktaufnahmen, einschließlich vollständiger oder teilweiser Nacktaufnahmen von Menschen oder in Cartoons, Science Fiction oder Manga.
- Pornografie, Obszönität, Anstößigkeit, Frevel, Hass, Fanatismus, Rassismus oder grundlose Gewalt anregen, diese befürworten oder ausdrücken.
- Irreführende Angaben über die Quelle dessen machen, was Sie bereitstellen oder hochladen, einschließlich der Annahme der Identität einer anderen natürlichen oder juristischen Person.
- Links zu externen Websites bereitstellen oder erstellen, die gegen diesen Verhaltenskodex verstoßen.
- Inhalte verwenden, die durch Gesetze zum Schutz von geistigem Eigentum, die Persönlichkeits- und Datenschutzrechte oder sonstige geltende Gesetze geschützt sind, außer Sie besitzen oder verfügen über die entsprechenden Rechte oder haben alle erforderlichen Zustimmungen erhalten.
- Minderjährige auf irgendeine Art schädigen oder ausnutzen.
- Personenbezogene Informationen von Minderjährigen (Personen unter 18 Jahren) abrufen oder sammeln, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Name, E-Mail-Adresse, Privatadresse, Telefonnummer oder den Namen ihrer Schule.
- Jemandes Privatsphäre verletzen, indem Sie versuchen, private oder personenbezogene Informationen, wie z. B. Kennwörter, Kontoinformationen, Kreditkartennummern, Adressen oder andere Kontaktinformationen ohne das Wissen und die freiwillige Zustimmung der entsprechenden Person zu sammeln, zu erfassen, zu speichern oder zu veröffentlichen.
- Illegale Nutzung oder Verstoß gegen geltende regionale und nationale Gesetze; einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Kinderpornografie, Sodomie, Inzest, illegale Drogen, Softwarepiraterie und Belästigung.

Die [Nutzungsbedingungen von Apple](#) sind noch schwammiger formuliert. Hier sind unter anderem Inhalte verboten, die rechtswidrig, belästigend, bedrohend, schädlich, unerlaubt, verleumderisch, beleidigend, missbräuchlich, gewaltverherrlichend, obszön, vulgär, etc... sind. Diese und weitere Begriffe, die in diesen Nutzungsbedingungen definiert wurden, öffnen der Willkür Tür und Tor.



www.apple.com/legal/internet-services/icloud/de/terms.html

Videos, Nachrichten und andere ähnliche Materialien. Ihnen ist bekannt, dass alle Inhalte, ob mit dem Dienst für die Allgemeinheit veröffentlicht oder privat übertragen, der alleinigen Verantwortung der Person unterliegen, von der diese Inhalte stammen. Dies bedeutet, dass Sie allein, und nicht Apple, verantwortlich sind für jegliche Inhalte, die Sie hochladen, herunterladen, veröffentlichen, per E-Mail versenden, übertragen, speichern oder anderweitig durch Ihre Nutzung des Dienstes verfügbar machen. Ihnen ist bekannt, dass Sie durch die Nutzung des Dienstes möglicherweise mit Inhalten konfrontiert werden, die Sie als beleidigend, vulgär oder anstößig empfinden, und dass Sie möglicherweise Dritte mit Inhalten konfrontieren, die von diesen Dritten möglicherweise als anstößig empfunden werden. Apple kontrolliert weder die Inhalte, die über den Dienst veröffentlicht werden, noch übernimmt Apple eine Gewähr für die Richtigkeit, Integrität oder Qualität solcher Inhalte. Ihnen ist bekannt und erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Nutzung des Dienstes und jeglicher Inhalte ausschließlich auf Ihr eigenes Risiko erfolgt.

**B. Ihr Verhalten** ←

Sie erklären sich damit einverstanden, den Dienst NICHT zu nutzen, um:

a. Inhalte, die rechtswidrig, belästigend, bedrohend, schädlich, unerlaubt, verleumderisch, beleidigend, missbräuchlich, gewaltverherrlichend, obszön, vulgär, die Privatsphäre Dritter angreifend, gehässig, rassistisch, ethnisch oder anderweitig verletzend sind, hochzuladen, herunterzuladen, zu veröffentlichen, per E-Mail zu versenden, zu übertragen, zu speichern oder anderweitig zur Verfügung zu stellen;

b. Dritte zu belästigen, zu bedrohen oder zu schädigen;

c. wenn Sie volljährig sind, von einem Minderjährigen (einer Person unter 18 Jahren oder in einem Alter, das laut lokalem Gesetz als minderjährig gilt), der Ihnen nicht persönlich bekannt ist, persönliche Daten oder sonstige Informationen zu verlangen, darunter, jedoch nicht ausschließlich Folgendes: vollständiger Name oder Nachname, Adresse, Postleitzahl, Telefonnummer, Bilder oder Namen der Schule, der Gemeinde, des Sportvereins oder von Freunden des Minderjährigen;

## Vertragsklauseln in Deutschland unwirksam?

Manche Klauseln sind moralisch nicht nur überzogen, der Rechtsanwalt für IT-Recht, [Christian Solmecke](#), bezeichnet sie auch als in Deutschland unwirksam.

Am entspanntesten gibt sich noch der Anbieter Google. Wird **Drive** nur als **persönliches Backup** verwendet, passiert meist nichts. Erst wenn die Inhalte auf den Google-Plattformen veröffentlicht werden und Beschwerden eingehen, wird Google aktiv und prüft die beanstandeten Daten auf Rechtsverstöße.

## Die Gegenmaßnahmen

Um zu verhindern, dass die Fotos in der Cloud gesperrt werden und somit verloren sind, kann man eigentlich nur drei Gegenmaßnahmen ergreifen:

1. Cloud-Anbieter mit [Speicherort in Deutschland](#) nutzen
2. gespeicherte Cloud-Daten zusätzlich auf Festplatte sichern
3. **vor** dem Hochladen in die Cloud, **alle Daten** auf dem Rechner **verschlüsseln**

Für die lokale Verschlüsselung kann man beispielsweise die Tools [Boxcryptor](#) oder [PanBox des Fraunhofer-Instituts](#) verwenden.

## PanBox

Software zur sicheren Benutzung von Cloud-Speicherdiensten



Cloud-Speicherdienste erfreuen sich dank einfacher Benutzbarkeit, günstiger Preise und schneller Internetverbindungen steigender Beliebtheit. Allein der Marktführer Dropbox verzeichnet mehr als 300 Millionen Nutzer. Allerdings ist die Sicherheit der eigenen Dateien, die auf einem Cloud-Speicherdienst abgelegt werden, gefährdet - sei es durch Verarbeitung durch den Cloud-Speicherdienst selbst, durch Cyber-Attacken oder nachrichtendienstliche Überwachung. Eine Lösung für dieses Problem bietet die Software PanBox. Sie erweitert Cloud-Speicherdienste um eine nutzerseitige Verschlüsselung von Dateien. Einzigartig ist, dass die verschlüsselten Daten mithilfe eines dezentralen Schlüsselmanagements trotzdem mit anderen Nutzern geteilt werden können. Damit hat der Nutzer den Verschlüsselungsvorgang und alle benutzten Schlüssel vollständig unter seiner Kontrolle.

**Ansprechpartner**



Dipl.-Inform. Michael Herfert  
 Telefon +49 6151 869-329  
[E-Mail senden](#)

[vCard Download](#)

**Ansprechpartner**



Ronald Marx  
 Telefon +49 6151 869-271  
[E-Mail senden](#)

[vCard Download](#)

Beide Programme gibt es kostenlos im Web.

Das die **Verschlüsselung von Daten in der Cloud** ebenso wichtig ist, wie beim E-Mail-Versand, zeigt folgende Rechtslage:

In den USA ist es beispielsweise verboten, die eigenen Kinder am Strand zu fotografieren (auch für das private Fotoalbum).

Diese Bilder dann in der Cloud zu speichern, führt höchstwahrscheinlich zur Konto-Sperrung. Ist das Kind dann auch noch splitternackt, könnte dies sogar zur Strafverfolgung wegen Kinderpornografie führen